

Nominalphrasen können aus einem Wort bestehen (*Gold glänzt*), treten in der Regel mit einem Artikelwort auf (*der Stuhl wackelt*), können nach links erweitert sein (*die greuliche grüne Grütze*), können nach rechts durch Präpositionalattribute (*der Mord an dem Militäρχef*) adverbiale Attribute (*der Mord an dem Mauerturm*) oder Attributsätze (*die Hoffnung, dass Hansi helfen kann*) erweitert sein, können aber auch sehr komplexer Art sein, weil verschiedene satzartige Einbettungen innerhalb einer NP möglich sind (*Peters alter Freund, der gestern gegen das Portal pochte*).

Im Seminar sollen neben den morphologischen Konstruktionsbedingungen (z.B. Kongruenzbildung zwischen dem Kopf der NP und den anderen Konstituenten) und den syntaktischen Bedingungen (z.B. die richtige Zuordnung von Präposition und Nebensatz zu dem jeweils regierenden Substantiv) auch die semantischen Restriktionen in Bezug auf die Attributbesetzung sowie die semantischen Eigenschaften der regierenden Substantive untersucht werden.

Es wird die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe erwartet, die den Gegenstand einer Seminarsitzung vorbereitet. Für einen Schein ist eine schriftliche Hausarbeit erforderlich, in der das Thema einer Seminarsitzung vertieft werden soll. Ein Seminarplan wird vor Semesterbeginn auf der Homepage unter *Lehrveranstaltungen* vorgelegt und in der ersten Sitzung erläutert.

Weitere Fragen zum Seminar und zur Vorbereitung können und sollten in den Sprechstunden gestellt werden. Das Seminar beginnt am 25.4.2017.

#### **Literatur zur Vorbereitung:**

Engel, Ulrich: Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. 2., durchges. Aufl. München 2009.

Eroms, Hans-Werner: Syntax der deutschen Sprache. Berlin/New York 2000.

Zifonun, Gisela/ Hoffmann, Ludger/ Strecker, Bruno (Hg.): Grammatik der deutschen Sprache. 3 Bde. Berlin/New York 1997.

In der Übung wird Gelegenheit bestehen, die theoretischen Inhalte des Hauptseminars an ausreichend vielen Beispielen zu demonstrieren bzw. an Sprachbelegen zu überprüfen. Die Übung beginnt am 25.4.2017.

**Semesterplan:**

- 25.4. Vorbesprechung, Semesterplanung, Referatverteilung  
Einführung in die Thematik
- 2.5. R1: Kongruenzphänomene in der NP (grundlegend: Eroms 2000:247ff.)
- 9.5. R2: Das Vorfeld in der NP (grundlegend: Eroms 2000:252ff.)  
Artikel, Pronomen, Quantor: Individuativum, Kontinuativum, Eigename
- 16.5. R3: Adjektiv und Partizip als Attribut (grundlegend: Helbig/Buscha 2007)
- 23.5. R4: Das Nachfeld: Genitivattribute und Valenzpartner  
(grundlegend: Eroms 2000:280ff.)
- 30.5. FÄLLT
- 6.6. FREI
- 13.6. R5: Das Nachfeld: Das Attribut als Angabe (grundlegend: Schierholz 2001)
- 20.6. R6: Das Nachfeld: Präpositionalattribute (grundlegend: Eroms 2000:285ff.)
- 27.6. RAUMWECHSEL: B4A1  
R7: Das Nachfeld: Attributsätze und Adverbialsätze (grundlegend: Eroms 2000:288f.)
- 4.7. R8: Das Nachfeld: Relativsätze (grundlegend: Eroms 2000:289ff.)
- 11.7. R9: Appositionen (grundlegend: Eroms 2000:300ff.)
- 18.7. Seminarkritik, Evaluation
- 25.7. Ersatztermin

**Literatur zur Vorbereitung:**

- Engel, Ulrich: Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. 2., durchges. Aufl. München 2009.  
Eroms, Hans-Werner: Syntax der deutschen Sprache. Berlin/New York 2000.  
Schierholz, Stefan J.: Präpositionalattribute. Syntaktische und semantische Analysen  
(Linguistische Arbeiten 447). Tübingen 2001.  
Zifonun, Gisela/ Hoffmann, Ludger/ Strecker, Bruno (Hg.): Grammatik der deutschen Sprache.  
3 Bde. Berlin/New York 1997.

**HINWEIS:**

Auf der Homepage finden sich u. a. die folgenden Dokumente:

1. Eine Liste mit empfohlener Literatur
2. Zielsetzungen für das Hauptseminar
3. Anforderungen zum Referat und zur Hausarbeit, Scheinvergabekriterien u.A.